

Produktname: Robo2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17307**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:20000-1:40000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	ROBO2
Alternative Namen	ROBO2; KIAA1568; Roundabout homolog 2
Gen-ID	6092.0
SwissProt ID	Q9HCK4
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen ROBO2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 237–286

Hintergrund

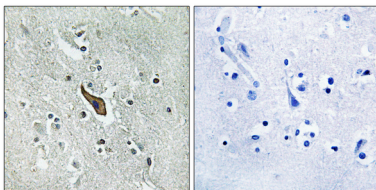
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur ROBO-Familie, einem Teil der Immunglobulin-Superfamilie, deren Proteine von der Fliege bis zum Menschen hochkonserviert sind. Das kodierte Protein ist ein Transmembranrezeptor für das Slit-Homolog 2-Protein und spielt eine Rolle bei der Axonführung und Zellmigration. Mutationen in diesem Gen sind mit vesikoureteralem Reflux (VUR) assoziiert, der durch den Rückfluss von Urin aus der Blase in die Harnleiter oder die Niere gekennzeichnet ist. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2014]

Erkrankung: Eine Chromosomenaberration, die ROBO2 betrifft, ist Ursache verschiedener angeborener Fehlbildungen, darunter schwerer beidseitiger VUR mit Defekten des Ureterovesikalübergangs. Translokation t(Y;3)(p11;p12) mit PCDH11Y. Diese Translokation stört ROBO2 und führt zur Bildung dominant-negativer ROBO2-Proteine, die die SLIT-ROBO-Signalübertragung in vitro unterdrücken. Erkrankung: Defekte in ROBO2 sind die Ursache des vesikoureteralen Refluxes Typ 2 (VUR2) [MIM:610878]. VUR ist eine komplexe, genetisch heterogene Entwicklungsstörung, die durch den Rückfluss von Urin aus der Blase in den Harnleiter gekennzeichnet ist und mit Refluxnephropathie assoziiert ist, der Ursache für 15 % der terminalen Niereninsuffizienz bei Kindern und jungen Erwachsenen. Funktion: Rezeptor für SLIT2 und wahrscheinlich auch SLIT1, die als molekulare Leitstrukturen bei der Zellmigration fungieren, einschließlich der axonalen Navigation an der ventralen Mittellinie des Neuralrohrs und der Projektion von Axonen in verschiedene Regionen während der neuronalen Entwicklung. Ähnlichkeit: Gehört zur Immunglobulin-Superfamilie. ROBO-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 3 Fibronectin-Typ-III-Domänen. Ähnlichkeit: Enthält 5 Ig-ähnliche C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Untereinheit: Interagiert mit SLIT2.

Forschungsbereich

Axonführung;

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des ROBO2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.